

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 112.

Sonnabend, den 22. April.

1843.

### Ueber den Ursprung der bei den Chemikern üblichen Bezeichnungen für die einzelnen Metalle.

Durch das ursprünglich griechische Wort Metall wurden im Alterthum nicht nur die jetzt sogenannten Metalle und Halbmetalle, sondern auch Marmor, Bruchsteine, Kreide, Thon, Sand, Salpeter, Schwefel, Steinsalz, Steindl und Erdpech, also Mineralien und Fossilien jeder Art bezeichnet. Dessen ungeachtet sprechen die alten Schriftsteller oft sehr bestimmt von sieben Metallen und nennen als solche Gold, Silber, Eisen, Quecksilber, Zinn, Kupfer und Blei. Dies erklärt sich nur aus der, in den Religionscultus der ältesten Zeit verwebten Liebe zur Sterndeuterei, welche namentlich an dem für das Kindesalter der Menschheit sich so sehr eignenden Sonnengottesdienste eine große Stütze fand, oder vielmehr durch diesen zuerst hervorgerufen ward. Man betrachtete ursprünglich die Metalle als ganz unmittelbare Gaben der Götter, und beachtete sie daher bald mit der durch den Sonnengottesdienst beliebt gewordenen und von den seefahrenden Völkern auch als praktisch wichtig erkannten Lehre von den Himmelszeichen in Verbindung. Ganz einfach geschah dieß auf die Art, daß man nach Entstehung der Vielgötterei jeder der Hauptgötter einen Planeten zum Aufenthalt anwies, und dann auch den letztern nach dem Namen der erstern benannte. Sobald aber einmal dieß erfolgt war, ging man auch noch einen Schritt weiter. Da nämlich den alten Völkern nur sieben Planeten bekannt waren, und sie sich durch diese Anzahl der aus Liebe zur Sterndeuterei vergötterten Planeten zu einer so außerordentlichen Verehrung der Zahl Sieben bestimmt fühlten, daß Alles, was in der Zahl auf Sieben stieg, oder was sich nur durch diese Zahl ganz auftheilen ließ, als gegenseitig unter sich verwandt betrachtet wurde, so kamen sie auch bald auf den Gedanken, die vordenannten sieben Metalle als hochschätzbare, unmittelbare Gaben der Götter mit den Namen der vergötterten Planeten zu belegen.

Nachdem dieß einmal geschehen war, lag es ganz nahe, sich den Ursprung und Gebrauch jedes Hauptmetalls unter die besondere Leitung derjenigen Gottheit gestellt zu denken, deren Namen der mit dem Metall identificirte Planet trug, und der zunehmende Aberglaube des Mittelalters führte bald auch dahin, die im Laufe der Zeit wunderlich genug ausgeschmückten Sagen von den Kräften und Eigenschaften des gleichnamigen Gottes und Planeten ohne Weiteres den hiernach benannten Metallen zuzuschreiben.

Die nach der Goldmacherkunst überall umher suchenden Alchimisten hatten nach der ganzen Art und Weise ihres Treibens ein großes Interesse daran, Volksaberglauben jeder Art für ihre Geheimthuerei zu benutzen. Daher kamen sie zeitig auf den Einfall, die alte Lehre von den wunderbaren Kräften der Planeten zu ihrem Nutzen auszubenten, und sie deshalb in eine Art von System zu bringen. Dieß geschah, indem sie das Planetenzeichen des Apollo oder der Sonne ☉ dem Golde, das der Diana oder des Mondes ☾ dem Silber, das des Mars ♂ dem Eisen, das des Merkur ☿ dem Quecksilber, das des Jupiter ♃ dem Zinn, das der Venus ♀ dem Kupfer, und das des Saturn ♄ dem Blei beilegten, die Sagen von den Wirkungen der Metalle und Planeten in sonderbare Formeln und Zaubersprüche einhüllten und gleichzeitig, um dieser ganzen Lehre mehr innere Verbindung und astrologischen Zusammenhang zu geben, auch die einzelnen sieben Tage der Woche in derselben Aufeinanderfolge mit eben diesen Zeichen bemerkbar machten.

Obwohl nun die neuern Chemiker sich von den Pöffen und Selbsttäuschungen der Goldmacherei und der damit zusammenhängenden Sterndeuterei ganz frei gemacht haben, so ist doch auch von ihnen die chemische, auf nur bemerkte Art entstandene Bezeichnung der Metalle bis auf den heutigen Tag beibehalten worden. B.

### Am Sonntage Quasimodogeniti predigen:

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Hr. D. Klinhardt,
	Besp. 12 Uhr	M. Heyl;
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	D. Fischer,
	Mittag 12 Uhr	Eand. Haansen,
	Besp. 12 Uhr	Eand. Simon;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Söfner,
	Besp. 12 Uhr	M. Rächler;
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	M. Naumann,
	Besp. 2 Uhr	M. Schneider;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	M. Francke,
	Besp. 2 Uhr	M. Pasig;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kreis;
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänfel,
	Besp. 12 Uhr	Bestunde und Examen;

zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Hr. Eand. Dieß;  
Katechese in der Freischule: 9 Uhr M. Döring, Entlassung der confirmirt. Zöglinge;  
ref. Gemeinde: Früh 10 Uhr M. Wille;  
kathol. Gemeinde: Früh 10 Uhr P. Netsch.

An diesem Sonntage soll eine Collecte für die hiesigen Armen vor den Kirchthüren gesammelt werden.

Montag Hr. D. Müdel,  
Dienstag M. Wille.  
Um 7 Uhr. Mittwoch M. Francke.  
Donnerstag Eand. Leuschner.  
Freitag M. Holtzsch.

**Wächter:**

Herr D. Klinhardt und Herr D. Fischer.







Von dem unterzeichneten Stadtgerichte soll

a) die zu der **Curatormasse** des verstorbenen Buchhändlers, **Eduard Reffner**, gehörige Buchhandlung mit den gesammelten **Verlagsartikeln**, **Verlagsrechten** und **Vorräthen**, wie solche in dem, dem öffentlichen Anschlag unter dem hiesigen Rathhause angehangenen Verzeichnisse sub **⊙** ausführlich beschrieben sind, jedoch ohne Activa, auch ohne specielle **Gewähr der Verlagsrechte**,

b) ein **Extant** für **Feldmesser** in **hölzernem Futral**, künftigen

29. Mai 1843 **Donnerstag** von 9 Uhr an auf hiesigem Rathhause in der **Versteigerung** gegen **baare** in **Courant** zu bewirkende **Bezahlung** versteigert werden, und haben **Kauflustige** sich **dieselbst** zur **gedachten Zeit** zu **melden**, ihre **Gebote** zu **thun**, auch sich **des Zuschlags** an den **Meistbietenden** zu **gewärtigen**.

Zugleich wird in Bezug auf die Buchhandlung sub a. bemerkt, daß ganz gleiche Verzeichnisse, wie das sub **⊙** bei dem **Curator massae**, Herrn **Buchdruckereibesitzer Carl Philipp Melzer** alhier in **Empfang** zu **nehmen** sind, dieser auch auf **Verlangen** über die **einzelnen Gegenstände** nähere **Nachweis** geben und nach **Befinden** selbige **vorgeigen** lassen wird.

Leipzig, den 13. April 1843.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Dr. Winter, St. R., R. v. f. f. E. v. D.  
Klemm, G. Schrbr.

## Zur Feier der Enthüllung des Denkmals für Sebastian Bach.

# CONCERT

im Saale des Gewandhauses

Sonntag den 23. April

gegeben von

Felix Mendelssohn-Bartholdy.

### ERSTER THEIL.

- 1) Suite für das ganze Orchester,
  - 1) Ouverture,
  - 2) Arie,
  - 3) Gavotte und Trio,
  - 4) Finale (Bourrée und Gigue);
- 2) Doppelhörige Motette ohne Begleitung: „Ich lasse Dich nicht.“
- 3) Concert für den Flügel mit Begleitung des Orchesters, vorgetragen von Herrn F. Mendelssohn-Bartholdy;
- 4) Arie mit obligater Hoboe aus der Passionsmusik nach dem Matthäus, gesungen von Herrn Schmidt;
- 5) Phantasie für den Flügel allein von Herrn Felix Mendelssohn-Bartholdy.

### ZWEITER THEIL.

- 6) Cantate auf die Rathswahl in Leipzig Ao. 1723;
- 7) Präludium für die Violine allein, vorgetragen von Herrn C. M. David;
- 8) Sanctus aus der H-moll-Messe für Chor und Orchester.

**Sämmtliche Compositionen sind von Johann Sebastian Bach. Die Einnahme ist zu seinem Denkmal bestimmt, welches nach Beendigung des Concerts enthüllt werden soll.**

Billets à  $\frac{2}{3}$  Thlr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Breitkopf & Härtel** und **Fr. Kistner** zu bekommen; an der **Casse** kostet das Billet 1 Thlr.

Der Saal wird um  $\frac{1}{2}$  10 Uhr geöffnet. Anfang  $\frac{1}{2}$  11 Uhr.

Diejenigen resp. Inhaber von Sperrsitzen auf den Gallerien und in Logen werden ersucht, die betreffenden Nummern

bis künftigen Freitag Abend im Gewölbe des Herrn **Fr. Kistner** abholen zu lassen, indem später die Nichtabgeholtten à 5 Ngr. pr. Stück an **Amlere** übertragen werden.

Vorräthig ist bei **Schubert & Co.** in Leipzig (Neumarkt Nr. 31/633, Kramerhaus):

## Das Brodbacken.

Eine Anweisung, aus den verschiedenen Getreide- und Mehlarthen, **Kartoffeln**, **Eicheln**, **Kastanien**, **Kürbissen** und allen andern geeigneten Stoffen ein vorzügliches, gesundes, wohlschmeckendes und wohlfeiles Brod zu backen. Nebst **Belehrungen** über die **vortheilhaftesten Anlagen** und **holzersparendste Heizung** der **Bäcker**, die **neuesten Vervollkommnungen derselben**, die **Verbesserung schlechter** und **verdorbener Getreide- und Mehlarthen**, die **Verfälschungen** und **Verunreinigungen des Brodes** und deren **Erkennung**, die **zweckmäßigsten Säuerungsmethoden**, das **Nachwiegen von Mehl, Teig und Brod** &c. Ein **unentbehrlicher Rathgeber** für **Bäcker**, **Oekonomen**, **Gastwirthe**, **Hausfrauen** in der **Stadt** und auf dem **Lande**. Von **Joseph Held**. Mit **Abbildungen**. 8. Brosch. 1843. 17  $\frac{1}{2}$  Ngr.

## Montag den 1. Mai

Anfang der Ziehung fünfter Classe der 23. Königl. Sächs. Landes-Lotterie in Leipzig.

Erster Hauptgewinn 100,000 Thlr.

Mit Kauf-Loosen in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$  u.  $\frac{1}{5}$  empfiehlt sich die Hauptcollection von

**P. Chr. Mendner.**

Die Firmenschreiberei von **J. Dessin** befindet sich **Reichs- und Grimm. Straßen, Ecke Nr. 55/579.**

**Strohüte** zum Bleichen u. s. w. werden fortwährend angenommen, schön und schnell geliefert: **Grimma'sche Straße Nr. 34** und **Brühleckhaus Nr. 28/735** bei

**Reißner & Comp.**

**Strohüte** werden schön gebleicht und modernisirt: **Reichsstraße, Ecke vom Böttberggäßchen Nr. 40**, bei

**Wilhelmine verw. Pichel.**

**Empfehlung.** **Steingut** zu ganz billigen Preisen ist angekommen bei

**W. F. Wehlhose** unterm **Paulino.**

### Local-Veränderung.

## Die Tuch-Handlung von Carl Otto Müller,

früher am **Markte Nr. 16/1**, befindet sich jetzt in der **Peterstraße Nr. 4.**

### Local-Veränderung.

Von der bevorstehenden **Jubiläum-Messe** an verlegen wir unser Lager nach der

**Grimma'schen Straße Nr. 11 (Löwenapotheke)** und empfehlen **dieselbst** unsere **Fabrikate** von **Strohüten**, **Blumen**, **Federn** und **Pufffournituren**, wie auch unser Lager **französischer** und **Schweizer** **seidener Bänder**, **Gros de Naples**, **At-lasse**, **Gazen**, **Crêpes**, **Tulles**, **Handschuhe**, **Fichus**, **Voiles**, **Echarpes** etc.

**Wilhelm Kramer & Co.** in **Berlin.**



# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Das Abonnement für die Messe beträgt 20 Ngr., wofür das Blatt jedem Abonnenten auf Verlangen zugesandt wird.

Inserate werden der Raum einer breiten oder zwei gespaltener Zeilen mit 24 Ngr. berechnet, und angenommen in der Expedition, Johannisgasse Nr. 48, zweites Haus links, so wie in den Wochentagen auch in der Buchhandlung von J. Klinkhardt, Nicolaisstraße Nr. 46, neben Amtmanns Hofe.

## Extrazug zwischen Leipzig und Dresden,

vom 23. April bis 20. Mai,

Abgang täglich Mittags 12 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Zur Bequemlichkeit der Reisenden wird vom 23. April bis 20. Mai d. J. ein Extrazug mit Personenwagen aller Classen täglich Mittags 12 $\frac{1}{2}$  Uhr gleichzeitig von Leipzig und Dresden abgehen. Der Cours dieser Züge ist so, daß die Abfahrt auf allen Stationen um 3 $\frac{1}{2}$  Stunde früher als die des Nachmittagspostzuges erfolgen wird.

Leipzig, Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

W. Einert, f. d. Vorsitzenden.

F. Basse, Bevollmächtigter.

## Wohnungs-Veränderung.

Mein Geschäftslocal befindet sich von heute an in der Petersstraße Nr. 40/31, Jägers Hof, 1. Etage. J. Ollert.

## Localveränderung.

Die Firmaschreiberei von Eduard Seitz, sonst am niedern Park, ist jetzt an der alten Burg (blaue Mühle).

## Local-Veränderung.

Unsere verehrten Geschäftsfreunde machen wir die ergebene Anzeige, daß sich unser Lager, bestehend in seidnen, halbseidenen, baumwollenen und wollenen Bändern, seidnen, halbseidenen, wollenen und baumwollenen Lizen und Kordeeln und Summiträgern, jetzt in dem, früher von den Herren G. Barnhagen & Ebbne aus Dortmund inne gehaltenen Gewölbe Nr. 49/404, im Salzgäßchen, Reichsstraßenecke, befindet.

Peter Wolff & Sohn, Bandfabrikanten aus Barmen.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich von jetzt an Petersstraße Nr. 1. in der 2. Etage, dem Café National gegenüber.

Advocat von Zedtwitz.

Dem geehrten Publicum zeige ich meine Anwesenheit in Leipzig an.

Hainstraße Nr. 1.

J. Gutmann, Zahnarzt.

## Etablissements - Anzeige.

**Hermann Theodor Anders,**  
Uhrmacher,

empfehlte dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum sein neues Etablissement (Petersstraße Nr. 34/61) sowohl im Verkauf aller Sorten neuer Taschen, und Stuhuhren, als auch in Reparaturen zur geneigten Beachtung, und wird sich bestreben, das ihm zu Theil werdende Vertrauen durch reelle und prompte Bedienung zu rechtfertigen.

Leipzig, am 19. April 1843.

Für Blumenfreunde: Aurikel, das Duzend 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. und 15 Ngr. in Jaenisch's Garten an der Wasserkunst Nr. 8/786.

Eine große Auswahl elegante Sommerhüte und Häubchen empfiehlt F. Hübner, Neumarkt Nr. 27, 1. Etage.

Ein versilbertes Crucifix, zum Gebrauch bei Leichen oder auf einen Altar, ist zu verkaufen: Universitätsstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

## Saamen = Wicke.

Es lagern ausgezeichnete gute Saamen = Wickeln billig zu verkaufen: Gerbergasse, goldne Sonne.

Zu verkaufen ist ganz gutes Heu bundweise in der Thomasmühle.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein gut gehaltenes polirtes Sopha: Stieglitz's Hof am Markte, 3. Et.

Zu verkaufen steht ein schöner großer fetter Ochse. Wo? erfährt man Meutkirchhof Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen ist noch ein fast ganz neues Zielengeschirr mit Argentan belegt, auch sind 2 Zugkumme zu verkaufen und mehre große Ketten und eiserne Schienen bei

J. G. Pumpsch zur grünen Schenke.

Pfälzer, Amersforter und ordinaire amerikanische Cigarren in  $\frac{1}{4}$  Kisten empfing ich von einem auswärtigen Hause in Commission und verkaufe dieselben, um damit schnell zu räumen, zu den billigsten Preisen in beliebigen Quantitäten.

Friedr. Heinr. Meißner jun.

Auf dem Gute Pfaffendorf sollen eine Partie Kartoffeln, wobei auch etwas schöne Lerchenkartoffeln sind, verkauft werden.

Auf dem Rittergute Gausch stehen 45 Stück Masthammel zu verkaufen. W. Bieler.

Maitränk, ausgezeichnet schön, empfiehlt Kühne in Zweinaundorf.

4000 Stück Citronen,

schöne ausgesuchte große Waare, die 100 Stück 2 $\frac{1}{3}$  Thlr.

2000 Stück Citronen,

mittelgroß, die 100 Stück 2 Thlr.

2000 Stück Citronen, die 100 St. 1 $\frac{1}{2}$  Thlr. empfiehlt W. Sever, Nicolaisstraße Nr. 50/600.

\* \* \* Rind- und Schweinspöckelfleisch, Pöckelndöckelchen, Pöckelkneulen und Pöckelzungen erhielt wieder

C. J. Runge.



**Fette holländer Bollharinge,**  
**extra ff. marinirte Haringe,**  
**fette Lachsharinge,**  
**Lüneburger und Elbinger Bricken,**  
**marinirten Brataal**  
 verkauft billigt **W. Sever, im Gewölbe Nr. 50/600.**

**Anzeige.**

Besten fetten saftreichen Emmenthaler Käse erhielt frisch und verkauft im Ganzen und Einzelnen billigt  
**W. Sever, Nicolaisstraße, im Gewölbe Nr. 50/600.**

**Emilie Steisinger**

empfehle ihr **Putz- und Modewaarengeschäft,** Burgstraße Nr. 5, zur geneigtesten Beachtung. Leipzig, im April 1843.

**Das Strohhut-Lager**

von **M. Auenmüller a. Dresden**  
 empfiehlt sich zu bevorstehender Jubiläumsmesse mit einem ausgezeichneten Assortiment der modernsten Damen-, Herren- und Kinderhüte eigener Fabrik in italienischem, Borduren- und Schweizer Geflecht zu den billigsten Preisen.  
 Grimma'sche Straße Nr. 28, 1. Etage.

**C. F. de Laigles**

aus Hamburg,  
 in Leipzig: am Brühl Nr. 66,  
 direct von

**London**

kommend:  
**Neueste Bijouterie**

aus **England, Frankreich u. Deutschland**  
 nebst

**Juwelen und engl. Uhren.**

**Einkauf von Juwelen, Perlen**  
**und farbigen Steinen.**

**Gebrüder Brehme**

aus **Neustadt a. O.,**  
 Petersstraße, im goldenen Arm, vis à vis dem Hotel de Baviere,  
 beziehen diese Ostermesse mit assortirtem Lager von seidnen und halbseidnen Atlasbändern eigener Fabrik.

**Cimexsul,**

ein unfehlbares Wanzenvertilgungs-Mittel, erhielten wieder und empfehlen die Flasche für 7 1/2 Mar.  
**Gebrüder Tecklenburg.**

**Strohhüte und künstliche Blumen**

im neuesten Geschmack, diverse Strohwaaaren, Fenstergazen, Groslinons etc. empfehlen zu bevorstehender Messe  
**Friedrich Linde & Comp. aus Dresden,**  
 Grimm. Straße Nr. 3, 1. Etage.

**Jaccard Frères & Co.**

aus **St. Croix in der Schweiz**

beziehen diese Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten Lager **Musik-,** sowohl kleine in Blech- und Horn Dosen, als auch **Musikwerke** in Holzkästchen von 3 bis 24 Stücken, ferner noch größere mit 3 bis 12 Ouverturen spielend, wie auch ganz neue Sorten, welche **forte** und **piano** spielen. Die Waare ist ausgezeichnet gut und die Preise besonders billig gestellt.

Ihre Wohnung ist Reichstraße Nr. 33/426, Tannenhirsch, 2. Etage.

**Motten-Papier,**

das beste Abhaltungsmittel wider dieses Ungeziefer, ist wieder frisch bei uns zu haben, der Bogen für 12 Pf.  
**Gebrüder Tecklenburg.**

**Chales & Nouveautés**

en gros  
 de **Paris, Lyon & Nismes.**

**J. Labeunie, Oppenheim u. Co.**

aus Paris:  
 Katharinenstrasse Nr. 10/414.

**C. G. Dörffel Söhne**

aus **Eibenstock**

besuchen die jetzige Leipziger Ostermesse zum ersten Male mit ihrem Lager von **sächsischen Spitzen, Blonden, Sticereien und Posamentir-Waaren** und empfehlen sich unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Logis: Reichstraße Nr. 54, bei Herrn **Bernhard Bohnert.**

**Meyerstein, Aronheim & Co.**

aus **Elberfeld**

empfehlen zur bevorstehenden Messe ihr Lager von **Roßhaarstoffen,**

bestehend aus Meubles, Ueberzügen, Taschen, Schellenzügen, Mützenstoffen, Cravaten, Einlagen, Crinolines zu Unterkleidern, Knöpfen, Ericolines u. s. w. Das Lager befindet sich Brühl Nr. 16/423, 1 Treppe hoch.

**G. Schmidt & Comp.**

aus

**Meerane in Sachsen**

beziehen die diesjährige Leipziger Ostermesse zum ersten Male mit einem ganz neuen und schön assortirten Lager wollener und halbwollener Stückwaaren eigener Fabrik, als: **Pons d'icherns, Tschouchongs, Princess Marie, Crep Nachels, Satines, Hofenzeuge, carrirte Merinos** etc. und empfehlen sich hierin ihren geehrten Geschäftsfreunden bestens. Das Lager ist in der Reichstraße Nr. 42 u. 291, eine Treppe hoch, in der Nähe des Witzberggäßchens.

**Das Pariser Nouveautés-Lager**  
 in **Chales und Kleiderstoffen**

**v. B. M. Adler aus Frankfurt a. M.**

ist zur nächsten Messe wieder Reichstrasse No. 13/545, eine Treppe.



**Die Fabrik**  
**wasserdichter geruchloser Stoffe aller Art,**  
 patentirt

in den Königreichen Sachsen und England,



von  
**Leopold Christian Wetzlar**



in Lindenau bei Leipzig,

Lager in Leipzig: Katharinenstr. No. 14363, im Dufour'schen Hause 1 Treppe,  
 hält stets ein wohl assortirtes Lager von allen möglichen wasserdichten Jengen in Baumwolle, Woll, Seinen,  
 Seide zc. zu Bournous, Röcken, Herren- und Damenmänteln, Jagdröcken, Kamaschen, Blousen, Damenschürzen, Bett-  
 tüchern, Pferdebedecken, Militärzelten, Tornistern, Marquisen, Spritzenschläuchen, Schuhzeugen, Mühenzeugen, Schweißblättern,  
 auch Gicht-Strümpfen und Handschuhen, Luftstiften, Matrasen, Betten, Sophasissen, Kopfkissen, Halskissen zc.  
 Fertige Bournous, Röcke, Mäntel, Blousen zc. sind stets in allen Stoffen und Farben in neuester Fagon vorräthig.  
 Auch werden Aufträge auf Stoffe für Ueberzüge und Bedeckung von Gütern und Personenzügen für Eisenbahnen zc.  
 aufs Prompteste ausgeführt; sie bleiben bei jedem Temperatur-Wechsel unverändert und sind bereits auf mehreren Eisenbahnen  
 in Gebrauch.

Die Vorzüge dieser neuen Fabrikation sind bereits allgemein anerkannt und verdient besonders das völlig Geruch-  
 lose und Weiche der Stoffe, so wie das Unveränderliche derselben in Sonnen- und Ofenhitze bemerkt zu werden.

**S. S. Leser**

aus Paris und Frankfurt a. M.

En gros-Lager von Pariser Galanterie-  
 Kurz- und optischen Waaren, Hornknöp-  
 fen, Pendules in Bronze, Porzellan, Pa-  
 lissander und Alabaster.

Zur Messe in Leipzig: Grimm. Strasse No. 35,  
 dem Naschmarkte gegenüber.

**Gebrüder Pommer & Co.**

aus Gera

empfehlen bevorstehende Jubiläumsmesse ihr Lager gemusterter und  
 glatter Ehibets, so wie halbseidener Stoffe und sichern unter  
 möglichst billig gestellten Preisen reelle Bedienung.

Gainstraße in Hrn. Böttchers Hause Nr. 2.

**Aug. Courvoisier,**

Uhrenwerkzeug-Fabrikant aus Neufchatel  
 in der Schweiz,

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem wohl assortirten  
 Lager Artikeln seiner eignen Fabrikation. — Die Herren  
 Kaufleute werden hiermit höflich eingeladen, ihn zu besuchen,  
 sowohl um spätere Verbindungen mit seinem Hause direct zu  
 machen, wie auch Nutzen zu ziehen von allen Vortheilen, die er  
 als Fabrikant geben kann.

Seine Wohnung ist Reichstraße Nr. 33/426, Dammbirch,  
 2. Etage.

**Isidor Imberg & Co.**

aus  
 Berlin

beziehen diese Leipziger Messe zum ersten Male mit einem voll-  
 ständigen Lager englischer, französischer, Wiener,  
 Elberfelder und Berliner Westenstoffe in Seide,  
 Woll und Baumwolle.

Ihr Stand ist

Katharinenstraße Nr. 5393,  
 neben Klaffigs Kaffeehaus.

Das Lager  
**Schweizer weisser Stickereien**

von  
**Zähler & Schiess**

aus Herisau (Schweiz) und Cöln

befindet sich Reichstraße Nr. 16, im goldenen Hut, erste  
 Etage bei Herren Hüder & Wagner.

Lager Pariser Umschlag-Tücher, Long-  
 Shawls in Woll und Casimir gewirkt,  
 so wie die neuesten Fantasie- und Modeartikel empfehlen

**L. Ohrtmann & Co.,**

Markt Nr. 14, erste Etage.

**Billige Modebänder**

auf Strohhüte, in schönen Mustern, empfiehlt  
**Friedr. Preusser, Markt Nr. 13.**

**Reissfedern,**

womit man einen ganzen Tag liniren kann, ohne dieselben aufs  
 Neue zu füllen, sind wieder fertig geworden.

Da diese von mir eingerichtete Feder vermöge deren ein-  
 fachen Behandlung und langen Dauer als sehr zweckmäßig be-  
 funden wurde, so habe ich dieselben auch für Doppellinien  
 eingerichtet. Der Preis einer einfachen Feder ist 7 1/2 Ngr.,  
 einer Doppelfeder 15 Ngr. Briefe erbitte mir franco.

G. F. Reichert in Kochs Hofe.

Mein Strumpfwaaaren-, Garn- und  
 Handschuhlager

befindet sich auch während der Messen Reichstraße Nr. 2.  
 A. E. Fuchs.

Das Kleider-Magazin

von  
**Carl Käpner,**

Gainstraße Nr. 25/204, Lederhof,

empfehle einem hochachtbaren Publicum sein vollständig neu  
 assortirtes Lager in Röcken, Westen, Beinkleidern zc. für die  
 wärmere Jahreszeit, elegant und preiswürdig.

ein ga  
 hnlän  
 schen  
 leide  
 häuftr  
 Kopf  
 en zc.

die der  
 dem 2

NB.

empfie  
 Wohn

weiß  
 sten

beschl  
 Glasr

Zu  
 und 3  
 gen 9

Bl

Da

Dame  
 vatter  
 im A

Lei

wie a  
 Paris

Be

allen

durch  
 zeichn

H

Uh

haben

habe

affor

Am  
 verlei



## Electricitäts-Ableiter,

ein ganz neues, einfaches und bereits durch medic. nische Blätter hinlänglich empfohlenes Mittel gegen alle Arten von chronischen und acuten Rheumatismen und Nervenleiden, welche durch im Uebermaße in den Organen angehäuftes electricisches Fluidum entstanden, namentlich gegen Kopf-, Zahn-, Gesicht-, Hals-, Brustschmerzen zc. empfing in Commission u verkauft das Stück zu 10 Ngr. die Kunsthandlung von **Pietro Del Vecchio**, Haupt-Agentur für Sachsen.

## Englische Glanz-Wichse,

in Stücken à 12 Pf.,

die den schönsten Spiegelglanz ohne Mühe erzeugt und dem Leder unschädlich ist, empfiehlt

**Ed. Defer**, kleine Fleischergasse, rother Krebs.

NB. Wiederverkäufer erhalten einen bedeutenden Rabatt.

## Reißzeuge und Goldwaagen

empfiehlt billigst **Wilh. Pfeifferkorn**, Reclamka. Seine Wohnung befindet sich jetzt Schulgasse Nr. 1, Ecke der Burgstraße.

## Bochholzsegelfugeln,

weißbuchene Regel empfiehlt in Auswahl zu den billigsten Preisen **Heinrich Koch**, Drechsler, Mühlgasse 13.

## Baierische Seidelkrüge,

beschlagen und unbeschlagen in allen Größen, empfiehlt die Glaswaaren-Niederlage: große Fleischergasse Nr. 6/219.

Zur bevorstehenden Messe empfehle ich den Herren Modisten und Kaufleuten, so wie einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mein käuflich etablirtes

## Putz- und Modewaarengeschäft.

Dasselbe bietet eine reichhaltige Auswahl von verschiedenem Damenputz, als: Hüte, Hauben, Pelserinen, Camailles, Cravatten zc. dar, und werde ich mich bestreben, stets das Neueste im Modefache zu dem möglichst billigen Preise zu liefern.

Leipzig, den 21. April 1843.

**Ferdinandine la Barre**, Petersstraße Nr. 45.

## Gummi-Brusthütchen,

wie auch dergleichen mit Kuhhaut, sind wieder bei uns von Paris eingetroffen. **Gebrüder Tecklenburg.**

Von wollenen Bettdecken und Badedecken in allen Größen empfing ich frische Sendungen, wobei sich eine durch Feinheit und Leichtigkeit empfehlenswerthe Qualität auszeichnet. **C. S. Seyne**, Ecke der Tuchhalle.

## Local-Veränderung.

## Henggeller Roy & Co.,

Uhrenfabrikanten aus Chaux de Fonds, haben ihr Lager Reichstraße Nr. 38, 2. Etage verlegt.

## Localveränderung.

## Kampf & Spindler

aus Elberfeld

haben ihr bisheriges Reslocal verlassen und dasselbe vollständig assortirt von bevorstehender Jubiläumsmesse an Reichstraße, **Antmanns Hof**, Nr. 6/338, eine Treppe hoch verlegt.

**3000 Thlr.** werden als erste Hypothek auf ein hiesiges Grundstück gegen 4% jährliche Zinsen sofort zu erborgen gesucht durch

**Adv. Rob. Zenker**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

**200 Thaler** werden auf ein neues, massiv erbautes Haus mit Garten in Connewitz als erste und alleinige Hypothek sofort zu erborgen gesucht. **Hr. Schraumb**, Halle'sche Straße Nr. 8, will gefällige Auskunft erteilen.

Zu borgen gesucht wird zu Johannis dieses Jahres auf ein neu gebautes Haus im Werth von 4500 Thlr. 16 bis 1700 Thlr. auf erste Hypothek zu 4%. Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Eine Schreibepult wird gesucht: Katharinenstraße Nr. 22/371, Gewölbe links.

Ein paar Comptoirstühle werden zu kaufen gesucht bei **Louis Simon** unter den Bühnen Nr. 30.

\* Ein Cand. des Predigtamtes, der 8 Jahre als Hauslehrer in einer angesehenen Familie in allen Schulunterrichtsgegenständen, namentlich auch im Französischen unterrichtet hat, erbietet sich, um ein billiges Honorar Unterricht zu erteilen. Näheres bei Dr. phil. **Pfeifer**, 2. Bürgerschule, 2 Treppen.

## Compagnon-Gesuch.

Eine Stunde von Dresden wird ein bis jetzt in Sachsen nicht vorhandenes, gut rentirendes, der Mode nicht unterworfenen Fabrikgeschäft etablirt; dazu wird ein reeller, verträglicher Theilnehmer mit 8—10,000 Thlr. gesucht, der das Kaufmännische dieses Geschäftes zu besorgen übernimmt. Auch sind von vorstehendem Capital nur für jetzt 3000 Thlr. nöthig.

Darauf Achtende wollen gefälligst ihre Adressen mit Bemerkung ihres Standes und Vermögensumstände, so wie ihrer zeitlichen Stellung, versiegelt unter der Chiffre C. O. B. bei Herren **Summius & Förtsch** in Leipzig niederlegen, worauf die Antwort schnell erfolgen wird.

Zu der von der Rheinischen Zeitung empfohlenen

## Nachener Zeitung

werden noch ein paar Mitleser (bei billigem Preise) gesucht im Literarischen Museum, Neumarkt Nr. 11.

Einem **Maler**, einem **Bergolder** und einem **Tischlergehilfen** für feinste Meubles-Gegenstände kann dauernde, gut lohnende Beschäftigung nachgewiesen werden durch das Versorgungs-Comptoir von **C. S. W. Sanger** am Peterschiefsgraben.

## Handlungs-Lehrling-Gesuch.

Für ein hiesiges Material-Waaren-Geschäft wird ein wohl-erzogener und mit den erforderlichen Vorkenntnissen versehener Knabe, Sohn hiesiger rechtlicher Eltern, zum sofortigen Antritt gesucht, und werden Angaben des Namens und Standes der Eltern unter Bezeichnung F. O. in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Ein stilllich guter und kräftiger Laufbursche von 16—18 Jahren kann sogleich beschäftigt werden in der lithographischen Anstalt von **Friedr. Kräßschmer**.

## Gesucht.

Eine geschickte und erfahrene Directrice für ein Putz- und Modewaaren-Geschäft in einer der größeren Städte Preußens wird unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Adressen werden Petersstraße in der Stadt Wien Nr. 12 erbeten.

In der Strohhutfabrik und Modehandlung von **S. Ahle-mann**, Thomasgäßchen Nr. 6, werden noch einige junge, solide Mädchen zum Zurarbeiten gesucht.



Junge Damen, welche das Putzmachen zu erlernen wünschen, können placirt werden: Petersstraße Nr. 45, bei  
**Ferdinandine la Barre.**

Gesucht wird ein in der Haushaltung erfahrenes Frauenzimmer, welches aber dabei gut nähet und plätet, sowie Gewandtheit im Verkauf bezeugt. Näheres Petersstraße: Nr. 21/118, 1. Etage.

Gesucht wird die Messe über ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung. Zu erfragen in der Schenkewirtschaft bei  
**C. A. Schubert** im Thomaskäthchen.

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehener, unverheiratheter Mensch aus guter Familie, von Altenburg, sucht sofort als Hausknecht oder Schleifknecht, auch als Bedienter oder Markthelfer hier ein Unterkommen. Er ist im Schreiben und Rechnen erfahren und wird auf Verlangen auch Caution stellen. Briefe unter der Chiffre A. L. werden in der Expedition dieses Blattes angenommen.

Ein im Rechnen geübter Commis wird für die Dauer der Ostermesse gesucht, und kann derselbe den 25. d. M. antreten. Anfrage Ritterstraße, Gewölbe Nr. 12/688.

Ein kaufmännisch gebildeter, praktisch erfahrener Mann von 30 Jahren ist erbötig, die Einrichtung und Leitung einer Cigarren-Fabrik, mit Tabakfabrikation verbunden, zu übernehmen, und würde es gern sehen, wenn er für seine Dienste durch einen festzustellenden Antheil am Geschäft entschädigt würde. Der Herr Gastgeber **Klöppig** zum grünen Baum in Leipzig wird die Güte haben, gefällige schriftliche Offerten zu befördern.

Gesuch. Ein junger Mann von 24 Jahren, von guter Familie, welcher an Thätigkeit gewöhnt ist, gute Schulkenntnisse und über seine bisherige Dienst-Carriere ausgezeichnete Zeugnisse besitzt, sucht als Mes-, oder Markthelfer, oder in irgend einem ähnlichen Geschäft Anstellung, und kann auch, wenn es gefordert wird, Caution leisten. Hierauf reflectirende geehrte Herren werden ersucht, ihre werthen Adressen abgeben zu lassen bei dem beauftragten Commissionair Hrn. **Sanger** am Petersschiefgraben.

#### Empfehlung.

Ich kann ein Mädchen, das durch Verhältnisse dienstlos geworden ist, als Jungemagd, sowohl ihrer Tüchtigkeit für alle wirthschaftlichen Geschäfte, als ihres Fleißes und Treue wegen ganz angelegentlich empfehlen. Sie kann ihren Dienst sofort antreten.  
**Mathilde Träger**, geb. **Nernst**,  
Querstraße Nr. 15/1245.

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches schon in Verkaufsgeschäften conditionirt hat, sucht baldigst eine passende Stelle hier, oder auswärts. Näheres wird ertheilt Frankfurter Straße Nr. 23 parterre.

#### Miethgesuch.

Ein junger Kaufmann sucht bei anständiger Familie in der Nähe des Theaterplatzes ein freundliches, meßfreies Logis (Wohnzimmer und Schlafzimmer) am liebsten mit einer Aussicht nach genanntem Platz oder auf die Promenade.

Gefällige Anerbietungen beliebe man unter der Chiffre L. auf dem Comptoir in der weißen Taube abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein Gärtchen, wo möglich in der Nähe des Petersthores.

Baldige Offerten werden angenommen Nr. 4/777 am Obstmarkt, 2. Etage.

\* Ein nur leidlich meublirtes, aber hell und still gelegenes Zimmer von 25 bis 30 Thlr. wird von einem Frauenzimmer sogleich zu miethen gesucht. Desfallige Adressen sind unter M. Z. in die Tageblatt-Expedition zu legen.

Mes- oder Mietzung. Während bevorstehender Messe ist eine schöne freundliche Stube nebst Alkoven mit Meublement und Betten an einen oder zwei Herren zu vermieten. Das Nähere Neumarkt Nr. 17 51, parterre.

#### Ein Gärtchen

ist zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann **Nohr** auf der Milch-Insel.

Sommerlogis. 2 Stuben mit schöner Aussicht in's Freie sind den Sommer über zu vermieten, für Herren oder Damen bei  
**J. G. Sumpsch** zur grünen Schenke.

Ein freundliches Stübchen mit Bett, vorn heraus 1 Treppe hoch, nahe an der bairischen Eisenbahn, ist von jetzt an für 16 Thlr. jährlich an einen soliden Herrn zu vermieten: vor dem äußeren Petersthore, im Hause des Blechschmieds Herrn **Schröder**.

Eine schöne 1. Etage in der Petersstraße ist für die Messe als Verkaufslocal und Wohnung zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

\* Zwei sehr schöne freundliche Stuben sind an Fremde, welche auf bevorstehender Messe Einkäufe zu machen gedenken, zu vermieten, und können nachgewiesen werden durch den Hausmann **Albrecht** in Kochs Hofe.

In **Stieglitz's Hofe** ist die 3. Etage im Hofe linker Hand vom Markte herein zu **Johannis** dieses Jahres zu vermieten und das Nähere beim Hausmann zu erfragen.  
Leipzig, den 20. April.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube nebst Alkoven: kleine Windmühlengasse Nr. 11, zwei Treppen vorn heraus, links.

Zu vermieten ist für die bevorstehende Messe oder für einzelne Monate des Sommers ein freundlich gelegenes, elegant meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer im hintern Quergebäude des Reichelschen Gartens, linker Hand 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist sogleich billig ein wohlklingendes Pianoforte. Neue Straße Nr. 10, 2 Treppen rechts, Vormittags zu erfragen.

Zu vermieten sind zwei freundlich gelegene, eingerichtete Gärtchen mit Lauben in **Berhards Garten**. Das Nähere beim Portier daselbst.

Zu vermieten ist zu **Johannis** für ein paar stille Leute ein Logis zu 40 Thlr. Näheres **Berbergassenecke** Nr. 1103, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zu 50 Thlr., im Hofe 2 Treppen: große **Fleischergasse** Nr. 27/290.

Zu vermieten ist zu **Johanni** Hospitalstraße Nr. 11 ein freundliches Familienlogis, parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube an eine solide Manns-person: kleine Windmühlengasse Nr. 3 eine Treppe linker Hand.

Zu vermieten ist in No. 10 auf der **Katharinenstrasse** sofort die vierte Etage vorn heraus, bestehend aus 5 Stuben und 7 Kammern nebst Zubehör und von **Johanni** ab ein kleines Logis im Hintergebäude zwei Treppen hoch. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Johann George Schmidt**.

Verschiedene große Säle, zum Waarenverkauf oder auch zu Kunstausstellungen passend, sind noch zur nächsten Jubiläum-Messe zu vermieten durch das  
Nachweisungs-Comptoir von **Ludwig Caspary**,  
Reichstraße Nr. 28.

Hierzu eine Beilage.



# Beilage zu Nr. 112 des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Sonnabend, den 22. April 1843.

## Bekanntmachung.

Um dem von wehren Seiten ausgesprochenen Wunsche nach Wiedereinführung der Privatgasbeleuchtung während der Tagesstunden zu entsprechen, zugleich aber auch der früherhin hierbei wahrgenommenen Beeinträchtigung des öffentlichen Interesses zu begegnen, ist es unumgänglich, die Teilnehmer so wie die Zahl ihrer Flammen und die Brennstunden genau zu ermitteln, nach deren Feststellung aber gegen alle unerlaubte Benutzung jener Vergünstigung mit Strenge einzuschreiten.

Es werden daher die geehrten Abonnenten, welche am Tage von der Gasbeleuchtung Gebrauch machen wollen, hierdurch veranlaßt, sich während der Vormittagszeit von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr längstens bis zum 23. d. M. bei Vermeidung der Ausschließung von jener Erlaubniß, persönlich in der Expedition der Gasbeleuchtungs-Anstalt einzufinden, um wegen der Flammenzahl und Brennstunden, so wie wegen der zu stellenden Bedingungen zu verhandeln.

Leipzig, den 15. April 1843. Die Deputation zu der Gasbeleuchtungs-Anstalt der Stadt Leipzig.

## Erledigung.

Unsere unter dem 7. jetzigen Monats in Nr. 99. d. Bl. in Betreff der ledigen

**Sophie Caroline Grahl**, aus Euthia, erlassene Bekanntmachung hat sich erledigt, da die r. Grahl am 18. h. m. im Pleißenflusse todt aufgefunden worden ist.

Leipzig, den 20. April 1843.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel.

Drescher.

## Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 22. April: **Der Vicomte von Letorriere**, oder: **Die Kunst zu gefallen**, Lustspiel nach dem Französischen von Carl Blum.

Sonntag den 23. April: **Nacht und Morgen**, Drama in 5 Acten nach Bulwers gleichnamigem Romane von Charl. Birch-Pfeiffer.

Montag den 24. April, Abonn. susp. und bei erhöhten Preisen: **Fidelio**, große Oper von Beethoven. Fidelio — Dem. **Sabine Heinemann** als dritte Gastrolle.

Heute Sonnabend, Nachmittags  $\frac{1}{2}$  3 Uhr, große Orchesterprobe zum Festconcert im Saale des Gewandhauses.

Heute Sonnabend den 22. April im Saale des Hotel de Prusse: Musikalische Abendunterhaltung in 2 Abtheilungen. Anfang 7 Uhr. Billet zum Subscriptionspreis à 15 Ngr. sind bei Herrn Hofmeister zu haben. Tassenpreis 20 Ngr. Hierzu laden hochachtungsvoll ein

**Victorie Döring**, geb. **Erbsberg**,

und Tochter,

**Senore Döring**, aus Berlin.

Der von uns, in Bezug auf das hier unter Nr. 81 des Brandversicherungs-catasters gelegene Grundstück, in Nr. 76 und 90 des Leipziger Tageblattes auf den 24. April d. J. anberaumte Subhastationstermin wird hiermit wieder aufgehoben.

Edlerly überm Theils, den 19. April 1843.

Die Herrlich Reichstädtischen Gerichte daselbst v. Saxe, G. B.

## Bekanntmachung.

Mit dem heutigen Tage erlischt die unterzeichnete Firma und wird die bisher von derselben betriebene Schweizerzuckerbäckerei in der Tuchhalle in Zukunft unter der neuen Firma:

## Café Anglais

in gleicher Ausdehnung wie bisher betrieben.

Indem wir diese Gelegenheit ergreifen, uns zu allen in das obige Fach einschlagenden Bestellungen bestens zu empfehlen, dürfen wir versichern, daß wir bemüht sein werden, englische Eleganz und Solidität mit deutschen Preisen und deutscher

Zuvorkommenheit zu vereinigen und auf diese Weise unsere alten und unsere neuen Freunde zufrieden zu stellen.

Von den ausliegenden Zeitschriften machen wir die neuerworbenen: Galignanis Messenger, le Constitutionnel, die Allgemeine Preßzeitung von Hitzig, die Zeitung für Handel und Fabriksindustrie von Junghanns, das Adorfer Wochenblatt von Todt und die Wart am Kollm, so wie Zeitung für die elegante Welt von Laube namhaft, und wird dafür Sorge getragen werden, daß auch künftig neu erscheinende Blätter, welche auf allgemeiner Theilnahme berechnet sind, nicht fehlen.

Leipzig, den 21. April 1843.

## Rudy & Comp.,

Schweizerzuckerbäckerei.

## Local-Veränderung.

**Julius Arns** aus Berlin hat sein Commissionslager niederländischer Fabrikate von  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{3}{4}$  breiten Sommer- und schweren Buchskins in dem neuesten Genre, Satins und Doreskins, Draps de Zéphyr und Draps de Brésil, so wie von allen Gattungen Luche, in dieser Messe Hainstraße Nr. 6/344, neben dem Joachimsthal, 1 Treppe hoch.

## Anzeige.

Einem geehrten Publicum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich mich hier als Lackirer niedergelassen habe, und empfehle mich zu Fertigung aller Arten Lackirarbeiten, als: Lackiren von Meubles in allen Holzarten, Waagenlackiren, Firmaschreiben, Streichen und Lackiren von Thüren, Fenstern und allen bei Baupen vorkommenden und in mein Fach schlagenden Arbeiten, sowie zu jeder andern Art von Anstrichen. Ich werde es mir stets zur strengsten Pflicht machen, auch prompte, billige und reelle Bewerzung das in mich zu sendende Verlangen zu rechtfertigen.

**Fode Hoffmann**, Lackirer, Pleißengasse Nr. 14.

Die **Angermann'schen** Zahnmedicamenten, wie auch Perlenhalsbänder für Kinder, das Zahnen zu erleichtern, und Atkin'sche Fontanelpflaster sind fortwährend zu haben: Eckhaus am Markt u. Barfußgäßchen Nr. 175.

## Gism. Rosenlaub,

Modistin,

\* **Grimma'sche Strasse No. 37, 2. Et.** \*

Einem schätzbaren Publicum empfiehlt ihr Lager moderner Hüte und Hauben bei billigen Preisen zu geneigter Berücksichtigung, **Sophie Tränkner**, Peterstraße, neb. St. Wien.

Unser Lager von  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{3}{4}$  breiten leichten und schweren Buchskins in Nouveautés ist wie früher auch in dieser Messe bei **Julius Arns** aus Berlin, Hainstraße Nr. 6/344, 1 Treppe hoch.

**Wm. Rnetgens & Söhne** in Aachen.



Zur bevorstehenden Jubiläumsmesse erlaube ich mir hiermit mein Lager von sächsischen schwarzen und weißen Spitzen und Blonden, so wie von Stickereien und Roccocowaaren bestens zu empfehlen.

Trotz der jetzigen Coniunctur setzen mich billige Einkäufe in den Stand, meinen geehrten Abnehmern die Preise noch so billig wie früher stellen zu können.

**C. F. Köppler** aus Schneeberg, kleine Fleischergasse Nr. 28.

**Verkauf.** Ein sehr schöner, großer und starker **Windhund** ist für ein Futtergeld zu verkaufen: kleine Burggasse Nr. 3.

**Verkauf.** Ein neuer schwarzer Frack nebst Hosen, juristische Bücher und Collegienhefte, die Landtagsmittheilungen von 1836—37 und 1839—40 werden billig verkauft: am Markte 5/336, 4 Treppen.

Schönste echte rothe Tinte, f. hellblau u. ganz schwarze einzeln u. à Kanne billigt: Universitätsstr., neue Pforte Nr. 659, 2 Tr., bei **G. Frenzel**; linirt auch gut große und kleine Bücher zc.

Zu verkaufen ist ein Landgut, 1 Stunde von Leipzig, mit 9 Acker, in einem Plan gelegenen Feld und Wiese. Näheres durch **C. F. Springer** in Eutritzsch.

Mehrere Klastern eichenes Nussholz sind zu verkaufen bei **C. F. Elisch** in Düben.

Zwei Labentische mit Schubfächern sind billig zu verkaufen. Katharinenstraße Nr. 391, 1. Etage.

Ein schönes 2-jähriges, großes, starkes Windspiel ist wegen schneller Abreise des jetzigen Besitzers ganz billig zu verkaufen. Kleine Fleischergasse Nr. 6/227, 3 Treppen, vorn heraus.

am Markt, über Mederleins Keller,

### G. Ertler & Comp.

## Feine weisse Stickereien

aus einer der besten Fabriken in **St. Gallen in der Schweiz**

bin ich beauftragt zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

**Heinrich Schmidt,**

Hainstrasse Nr. 4342.

### Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein gewandter Bursche im Hotel garni.

In ein Kurzwaarengeschäft en gros wird ein Lehrling gesucht. Betreffende Anmeldungen unter A, B, C. durch die Tageblatts-Expedition.

Ein gut empfohlenes Mädchen wird zum 1. Mai in Dienst gesucht. Pleißengasse Nr. 14, im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein junger Mensch, welcher etwas schreiben kann, sucht ein anderes Unterkommen als Markthelfer oder Laufbursche. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 38, 4 Treppen.

Gesucht wird für eine jetzt auf dem Lande wohnende städtische Herrschaft ein Dienstmädchen, welches außer in gewöhnlicher Hausarbeit, auch im Kochen nicht unerfahren sein muß und sofort antreten kann. Näheres auf dem Neumarkte Nr. 17/51, neben dem Markalle, 2 Treppen hoch.

### Eine Amme,

vollkommen gesund und äußerst kräftig, wünscht bei guter Familie placirt zu sein. Näheres beliebe man gefälligst beim Zimmermann **Bäß** in Taucha zu erfragen.

Eine große Parterre-Stube, passend zu einem Verkaufsl. local, ist diese Messe zu vermieten. Kl. Fleischergasse Nr. 7/226.

\* Offene freundliche Schlafstelle für solide Menschen Kupfersgäßchen Nr. 10, 4 Treppen.

## Gonnewitz.

Morgen Sonntag **Tanzmusik** im Gasthofe.

## Tannerts Tanzsalon.

Morgen Sonntag **Concert und Tanz.**

Morgen Sonntag **Concert und Tanzmusik** in der **Oberschenke zu Gohlis.**

## Plagwitz.

Morgen Sonntag **Tanzmusik**, wobei ich mit Osterfladen, mehren Sorten Kaffeebuchen und mit dem beliebten Kleinzschocherschen Lager, und andern Bieren bestens aufwarten werde. **Düngfeld.**

### Schleussig.

Sonntag den 23. d. **Concert und Tanzmusik** vom Musikchore des 1. Schützenbataillons, wozu ergebenst einladet **G. Serber.**

## Kleinzschocher.

Den 23. **Tanzmusik**, wobei ich mit kalten und warmen Speisen und selbstgebackenem Kuchen, so wie mit einem guten Glase Zschocherschen Lagerbier bestens aufwarten werde. **Bölligke.**

## Neue Restauration

von **C. G. Richter**, Reichsstr. Nr. 38, empfiehlt dem hiesigen und auswärtigen Publicum täglich früh von 9 Uhr an Bouillon, von 11 Uhr an Mittagstisch portionenweis, und Abends verschiedene warme und kalte Speisen, so wie Lüßsenaer und andere Biere.

## Mödern.

Sonntag den 23. April lade ich meine werthesten Gäste zum letzten Male vor der Messe zum Schlachtfeste, zu Concert und **Tanzmusik** ergebenst ein. **Carl Heinze.**

## Gasthof zu Lindenau.

Morgen Sonntag den 23. April **Tanzmusik.**

## Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Desgleichen morgen Früh-Concert, zu welchem ergebenst einladet **C. Föld.**

## Einladung.

\* Morgen Sonntag, als den 23. April, halte ich Tanz, wozu alle Freunde und Gönner höflichst eingeladen werden. **Knauthain.**

**Eduard Schneider**, Wirth zur Wählschere daselbst.



# Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publicum erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, daß von Sonntag den 23. April an die beiden obern Säle im Hotel de Bologne eröffnet sind, und in denselben Mittags präcis 1 Uhr Table d'hôte, auch von 12 Uhr an zu jeder Tageszeit so wie Abends à la Carte gespeist wird.

Leipzig.

**Großberger & Kühn.**

In der Baierschen Bierstube, Katharinenstraße, P. S. Wulffs Haus, wird von heute und während der Messe hindurch Mittag 12 Uhr à la carte gespeist, wozu ich ein hiesiges und auswärtiges Publicum ergebenst einlade.  
**J. C. Kühn.**

## Oberschenke zu Gutritsch.

Morgen Sonntag ladet zu starkbesetzter Tanzmusik, so wie zu verschiedenen Sorten selbstgebackenen Kuchen ergebenst ein  
**Schönberg.**

## Gasthaus zu Lützschena.

Sonntag den 23. April Tanzmusik daselbst.

## Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zu Klagen und andern verschiedenen Kaffeekuchen, nebst guten Speisen und Getränken, auch gut besetzter Tanzmusik, lade ich ergebenst ein. Personenwagen-Abgang um 2 $\frac{1}{2}$  und 4 Uhr; von dort ab zu jeder beliebigen Stunde.  
**Aug. Leuchte.**

## Große Funkenburg.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.  
**J. G. Hauschild.**

Morgen Concert in Zweinaundorf.  
Entree à Person 1 Gr.

## Gosenschenke zu Kutritsch.

Morgen starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.  
**C. Hausstein.**

Einladung. Sonntag den 23. starkbesetzte Tanzmusik, wozu selbstgebackener Kuchen in verschiedenen Sorten mit Mokka-Kaffee, à Port. 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. Es bittet um zahlreichen Besuch  
**J. G. Gumpisch** zur grünen Schenke.

## Morgen zum Tanzvergnügen nach Ehecla.

Sonntag den 23. April ladet seine werthen Gäste früh zu Speckkuchen ganz ergebenst ein  
**Ludw. Ferd. Bauer,** Ecke der Eisenbahn, u. Mittelstr.

Sonntag den 23. April gut und stark besetzte Tanzmusik.  
Lindenau, bei **J. Pfeifer.**

Sonntag den 23. April, so wie alle Sonntage früh zu Bouillon, Speck, Quark, und Kaffeekuchen ladet ein und bittet um zahlreichen Besuch Witwe **Heinicke,** Reichels Garten, von heute an im Garten hinter dem Mittelgebäude.

Zum Sternschießen mit Büchsen Sonntag den 23. d. M. ladet ein  
**Schönfeld** in Wodelwitz.

Verloren wurde vorgestern Nachmittag in der Grimmstraße ein alter kattunener Strickbeutel, worin eine alte Brille und einige Kleinigkeiten befindlich. Da an der Brille viel gelegen ist, so wird der Finder ersucht, selbiges — auf Verlangen gegen eine Belohnung — abzugeben in der großen Feuerkugel, im Pianofortemagazin des Hrn. **Darnstädt.**

Verloren wurde am Donnerstag eine Knabenmütze. Der Finder wolle sie im Marstall bei **H. S. Clermont** abgeben.

Verloren wurde am 19. d. M. eine Busennadel mit 4 oder 5 Granaten; wer dieselbe Reichstraße Nr. 34/428 abgibt, erhält eine gute Belohnung.

## Verloren

wurde Mittwoch Abend ein seidenes Taschentuch mit rothen Rosenbouquets und an der Ecke gezeichnet. Wer es bei Herrn **Reichpenning,** Salzgäßchen im Gewölbe, abgibt, erhält 20 Ngr. Belohnung.

\* Ein feines weißes Taschentuch mit dem gestickten Namen **C. Jacobi,** wurde am 2. Feiertage auf dem Wege durch die Holzgasse bis zur Wagenremise verloren. Der Ueberbringer desselben erhält eine angemessene Belohnung Holzgasse Nr. 1, Dessauer Hof.

Abhanden gekommen ist ein junger gelber Wachtelhund mit weißen Abzeichnungen und der Steuernummer 1691. Der gegenwärtige Inhaber wird ersucht, denselben gegen Belohnung abzugeben im Café français.

Zugelaufen ist am 2. Feiertage ein großer brauner Hund, weiß gezeichnet, mit Lederhalsband. Abzuholen gegen Erstattung der Kosten bei  
**Friedrich Schmidt** in Probsthaide.

Gefunden wurde am 2. Osterfeiertage im Rosenthale ein optisches Instrument (kleiner Feldstecher). Der sich legitimirende Eigenthümer kann dasselbe gegen Bezahlung der Insertionsgebühren abholen: Brühl Nr. 17/424, 2. Etage.

Antwort. Die „Breslauer“ und die „Schlesische Zeitung“ kann man im Museum, Neumarkt Nr. 11, lesen, oder auch in die Behausung gesandt erhalten.

## Warnung!

Ich sehe mich genöthigt, hiermit Jedermann zu warnen, weder auf meinen Namen zu borgen, noch Etwas verabfolgen zu lassen, was ich nicht selbst bezahlt habe, da ich niemals, und in keiner Art — Schulden decken werde, von denen ich nicht unterrichtet bin.

Leipzig, im April 1843.

Die Majorin Freifr. v. **Kracht.**

Denjenigen Herrn, welcher an Dettingers Charivari so viel Wohlgefallen findet, daß er die bei mir ausgelegten Nummern dieses Journals immer einsteckte und mitnahm, ersuche ich eben so ergebenst als höflichst, dasselbe der Kürze wegen doch lieber gleich von dem Verleger, Herrn **Ph. Reclam jun.,** zu beziehen, damit ich von seiner Liebhaberei keinen Nachtheil habe, weil mir dieses Journal nicht eigenthümlich gehört.

**J. S. Bill** im Tunnel.



Die ausgezeichneten, den reinsten Geschmack enthaltenden Biere bei Herrn Einhorn auf dem 3. Hofem, während der festlichen Feiertage gebührend anerkennend ein paar Bierfreunde.

Heute Nachmittag 3/4 4 Uhr wurde meine gute Frau, geb. Fröhlich, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Dieses Verwandten und Freunden hierdurch zur Nachricht. Leipzig, den 20. April.

J. W. Heinicke.

Berwandten und Freunden zeige ich hierdurch ergebenst an daß meine Frau, geb. Freygang, gestern Nachts 11 Uhr von einem Knaben glücklich entbunden wurde.

Leipzig, den 21. April 1843.

F. G. Beher.

Todesanzeige. Gestern Abends 11 Uhr entriß mir der Tod meine theure Gattin, Frau Maria Rosine Caroline Apfisch, geborene König, in einem Alter von 25 Jahren. Bekannte und Freunde werden meinen gerechten Schmerz ermeßen und mir ihre stille Theilnahme gewiß nicht versagen. Leipzig, den 21. April 1843.

J. G. Apfisch, als Gatte, nebst sämtlichen Hinterlassenen.

Am 21. d. M. früh 5 Uhr folgte unser innig geliebte Sohn, Bruder und Schwager, Wilhelm Marias, sei ner erst vor 6 Monaten verstorbenen Schwester, Auguste im Tode nach. Diese höchst schmerzliche Anzeige Bekannten im Tode nach Verwandten widmend, bitten um kühles Beileid die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Leipzig, den 21 April 1843.

Guttenberg. 31. Zug, weiß: D 6 - F 5.

Einpaffirte Fremde.

- Abrecht, Kfm. v. Dresden, Stadt Berlin.
Aberer, Kfm. v. Druß, Hotel garni.
Arenberger, Kfm. v. Annaberg, Thomasp. 3.
Apfisch, Kfm. v. Görlitz, Dainstr. 25.
Braune, Kfm. v. Annaberg, Thomasp. 3.
Fouché, Partic. v. Wien, Hotel de Pologne
Büding, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Fuchs, Fabrikant v. Bamberg, und
Breuning, Schauspieler v. Erlangen, a. Sonne.
Bardenwerper, Kfm. v. Hamburg, Et. Rom.
Basslin, Kfm. v. Bukarest, Brühl 64.
Bila, Kfm. v. Nordhausen, und
Bergen, Kfm. v. Petersburg, Palmbaum.
Bachmann, Kfm. v. Barmhausen, Barfußg. 7.
Barnitsen, Banq. v. Halle, Hotel de Russie.
Bartels, Amtm. v. Wolfstz, Münchner Hof.
Borschel, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 20.
Coppius, Kfm. v. Stralsund, Nicolaisstr. 15.
Courvoisier, Kfm. v. Neuschatel, Reichstr. 33.
Carle, Kfm. v. Hamburg, Brühl 23.
Conrad, Tuchfabr. v. Berdau, Dainstraße 15.
Coshmann, S. u. R., Banq. v. Dessau, Brühl 23.
Caldarare, Part. v. Mailand, Hotel de Bav.
Chanot, Kfm. v. Paris, und
Gahen, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
Ducké, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Dresler, Kfm. v. Chemnitz, und
Dieben, Kfm. v. Emden, Hotel de Baviere.
Dörstel, C. u. J., Kfl. von Eibenstock, Reichstr. 54.
Dants, Kfm. v. Lemberg, Katharinenstr. 5.
Döring, Lieut. v. Dresden, Stadt Rom.
Dorenlot, Kfm. v. Paris, Brühl 23.
Phamale, Gutsbes. v. Paris, Hotel de Saxe.
Dirge, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 43.
Dyckenswirth, Kaufm. v. Breslau, Katharinenstr. 24.
Ehmann, Kaufm. v. Frankfurt a/M., großer Blumenberg.
Esche, Kfm. v. Bittau, goldner Kranich.
Ehlich, Musikdir. v. Magdeburg, Hotel de Pol.
Eichwald, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
Engelhardt, Kfm. v. Prag, Hotel garni.
Ehrenberg, Kaufm. nebst Fam., v. Eilenburg, Hotel de Baviere.
v. Efrehoff, Edelmann v. Moskau, St. Rom.
Förker, Professor von Wien, Stadt Rom.
Funk, Stadtrath v. Magdeburg, St. Rom.
Frank, D., v. Camenz, St. Frankfurt.
Fischer, Commis v. Marienbera, deutsches Haus.
Frohmann, Kfm. v. Loitz, Nicolaisstr. 15.
Gerischer, Kfm. v. Raumburg, Rhein. Hof.
Görner, Kfm. v. Carlsbad, Hotel de Saxe.
Galemsky, Commis v. Breslau, Nicolaisstr. 19.
Gillet, K., Kfm. v. Berlin, u. Reisender der Maschinen-Wollen-Weberei aus Wäcker-Giechsdorf bei Lannhausen, Reichstr. 27.
Gordenis, Kfm. v. Berlin, Hotel garni.
Giska, Fürst Durchl., nebst Gefolge, und

- Shiko, Durchl., Prinz mit Gem., v. Bukarest, Hotel de Baviere.
v. Heironom, Major v. Bukarest, und
reder, Kfm. v. Stastfurt, Hotel de Baviere.
Hesse, Kfm. nebst Gem., v. Magdeburg, Stadt Dresden.
Hirsch, Kfm. v. Götzen, Stadt Rom.
Hennemann, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Hennig, Mühlentbes. v. G. Idig, Hotel garni.
Hromada, Kfm. v. Bittau, goldnes Horn.
Hiltmann, Kfm. v. Neercne Reichstr. 42.
Härtel, Tuchfabr. v. Goldberg, Et. Mailand.
Haltortun, Componist v. Dessau, und
Hartmann, Prediger v. Fraußadt, St. Frankf.
H. rtung, Kfm. v. Magdeburg, v. de Russie.
Hoffmann, Kfm. v. Reutlingen, Hotel de Saxe.
Hagen, Kunsthdtr. v. Hamburg, Rhein. Hof.
H. nston, Gutsbes. v. London, Hotel de Saxe.
Jas, Kfm. v. Magdeburg, goldner Kranich.
Jaccard, Kfm. v. St. Croix, Reichstr. 33.
Zimmer, Partic. v. Marseille, Hotel de Bav.
Krebs, Kfm. v. Freiburg, und
Kerchhoff, Kfm. v. Iserlohn, Hotel de Bav.
Krüger, Kfm. v. Götzen, Stadt Rom.
Koch, Hdigsreis. v. Iserlohn, Reichstr. 48.
Klarbach, Kfm. v. Eibersfeld, Hotel de Pol.
Kermes, Inspector v. Bethau, blaues Kap.
Kühl, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Köster, Kfm. v. Schneberg, Salzgäßchen 8.
Kreit, Hdigsreis. v. Riga, an der Pforte 3.
Küchler, Kfm. v. Frankfurt a/M., Rischm. 1.
Kehmann, Partic. v. Berlin, und
Leitner, Stud. v. Jena, grüner Baum.
Kehmann Commis v. Wien, Grimm. Str. 5.
Komer, Kfm. v. Breslau, Brühl 22.
Lorenz Procurist v. Neunkatt, Nicolaisstraße 39.
Lopin, Kfm. v. Danzig, Rheinischer Hof.
L. ash, Kfm. v. Zwickau, Stadt Rom.
v. Marschner, Lieut. v. Wien, Hotel de Bav.
Melos, F. äal, von Wimar, Stadt Gotha.
Mäder, Oekonom v. Altenburg, Münchner Hof.
Mordtger, Kfm. v. Krakau, Rheinischer Hof.
v. Martort, Kfm. v. Wien, Hotel de Saxe.
Müller, Oekon. v. Altenburg, deutsches Haus.
Müller, Rauchhdtr. v. Wien, goldnes Horn.
Meyer, Kfm. v. Löbnitz, Hotel de Pologne.
Mannheimer, D. u. K., Kfl. v. Jürth, St. Rom.
Minko, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 5.
Magnus, Kfm. v. Hamburg, Brühl 23.
Marwedel, Kfm. v. Glödbach, Markt 3.
Mipfke, Tuchfabr. v. Berdau, Dainstr. 15.
M. edesfähr, Kfm. v. Petersburg, Palmbaum.
Mehne, Hdigsreis. v. Iserlohn, Reichstr. 49.
v. Deville, Kfm. v. Frankf. a/M., Rischm. 1.
Otto, Madame, v. Magdeburg, St. Dresden.
Plettner, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Popoff, Edelmann v. Moskau, Stadt Rom.
Pepfch, Insp. v. Döben, grüner Baum.
Pld, Jewel. v. Prag, Reichstr. 11.

- Pferdmerger, Kfm. v. G. adbach, Markt 6.
Pape, Ate. v. W. ase, Brühl 31.
Prollius, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Röhberg, Frau Oberlieut. nebst Fam., von Scha. Hoff, Rheinischer Hof.
Randel, Kfm. v. Merano, gold. Horn.
Röpler, Oekonom v. Halle, und
Rabius, Techniker v. Berlin, schw. Kreuz.
Rehke, W. d. Modrak v. Posen, Hotel garni.
San. son, Kfm. v. Braunschweig, und
Stenny, Kfm. v. S. idia, gr. Blumenberg.
Stemke, Fräul. v. E. Bing, Stadt Gotha.
v. Seydlitz reiherr, v. Berlin, und
Stiffar, Director v. D. ffau, Hotel de Baviere.
Sel g, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 20.
Stegelig, C. und X., Fräul. von Magdeburg, Stadt Dresden.
Stochowitz, Edelmann v. Moskau, St. Rom.
Sorbacher, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.
Schreyer, Kaufm. v. Frankfurt a/M., großer Blumenberg.
Stad., Mühlentbes. v. Chemnitz, Rh. Hof.
Stark, Fabr. v. Halle, blaues Kap.
Starsberg, Kfm. v. Henau, gold. Kronich.
Schaarschmid, Techn. v. Dresden, Dainstr. 25.
Schreiber, Mad. v. Breslau, Ritterstr. 44.
Schner, Kfm. v. Schneberg, Markt 43.
Strenzel Frau Oberamt., und
Strenzel, D. S. Referend. v. Halle, v. de Pol.
Sander, Tuchfabr. v. Goldberg, St. Mailand.
Schmidt, Kfm. v. Merano, Reichstr. 42.
Sam. son, Kfm. v. Prag, Reichstr. 11.
Schroder, Kfm. v. Neapel, und
Schroder, Gutsbes. v. Detfchdt, Palmbaum.
Stein, Rauchhdtr. v. Freudenthal, Brühl 58.
Schaf, Kfm. v. Schneberg Salzgäßchen 6.
Schuker, Kfm. v. Frankfurt a/M., Brühl 17.
Schuster, Gastgeber v. Hornburg, schw. Kreuz.
Thomas, Kfm. v. Annaberg, Thomasp. 3.
Tischerdorf, Kfm. v. Warschau, Hotel de Pol.
Terguson, Direct. v. Warschau, Hotel de Pol.
Thieme, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Teicher, Postmstr. v. Prag, St. Dresden.
Uhle, Fabrikant v. Neunkatt, Nicolaisstraße 39.
Urban, Rauchhdtr. v. Piffa, Brühl 36.
W. oigt, Gutsbes. v. Zwickau, St. Dresden.
v. Winigrode, Partic. v. Braunschweig, und
Wittfeld, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.
Wertein, Fräul. v. Pirschberg, Palmbaum.
v. Werthern, Frau Conf.-Rath. v. Dresden, Stadt Rom.
Wendt, Geh. Rath v. Dresden, gr. Blumenb.
Wagner, Kfm. v. Lico-no, Hotel de Russie.
Witte, Capitain von Altenburg, Münch. Hof.
Widemann, Kfm. v. Schwerin, Bahnhofstr. 19.
Wuß Fräul., v. Eichenburg, schw. Kreuz.
v. Wille, Offic. v. Löbnitz, deutsches Haus.
Wolff, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Wernicke, Commis. Rath v. Eilenburg, Stadt Mailand.

Redaction, Druck und Verlag von C. Holz.